



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 16. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (OSR SW/016/2010)

am Dienstag, 07.12.2010,

18:00 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209,
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: Uhr
Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Hans-Jürgen Behr

Mitglied Liste CDU

Roland Bohle

Dr. Hans-Joachim Brauns

Bernd Forker

Renate Franz

André Junghanns

Mario Quast

Isabel Richter

Bernd Schröder

Holger Walzog

Mitglied Liste FDP

Joachim Brockpähler

Manfred Eckelt

Wolfram Pabst

Mitglied Liste DIE LINKE

Norbert Kunzmann

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Werner Friebe

Mitglied Liste SPD

Prof. Dr. Wolfgang von Rheinbaben

Verwaltungsmitarbeiter

Bernd Mizera

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Werner Peter

Dr. Christian Schnoor

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Manuela Schott

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|--|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bericht des Ortsvorstehers | |
| 3 | Bürgerfragestunde | |
| 4 | Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung vom 11.10.2010 sowie der 15. Sitzung vom 15.11.2010 | |
| 5 | Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 15. Sitzung vom 15.11.2010 | |
| 6 | Vorstellung der Neubauprojekte und Fortschreibung des Masterplanes Forschungszentrum Dresden
BE: Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Joehnk, FZD | V-SW0100/10
beschließend |
| 7 | Vorstellung des Planentwurfes zur Errichtung einer Rettungsstelle mit kommunaler Technikunterbringung im OT Gönnsdorf
BE: Vertreter des Hochbauamtes; Architekt | V-SW0101/10
beschließend |
| 8 | Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden | V0763/10
zur Information |
| 8.1 | Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden | V-SW0103/10
beschließend |
| 9 | Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege | V-SW0102/10
beschließend |
| 10 | Informationen | |

Nicht öffentlich

- | | |
|-----------|---|
| 11 | Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung vom 11.10.2010; der 15. Sitzung vom 15.11.2010 |
| 12 | Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen |

öffentlich

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Räte und Gäste werden vom OV begrüßt; die fristgemäße Zustellung der Einladung wird festgestellt. Die TO wird verlesen; der TO wird mehrheitlich zugestimmt. Die Beschlussfähigkeit wird mit 14 Räten festgestellt.

2 Bericht des Ortsvorstehers

Der OV informiert über

- das derzeitig vorherrschende Winterwetter; dies hat zur Folge, dass alle Bau-
maßnahmen im Außenbereich in Schönfeld-Weißig eingestellt sind; betroffen
sind u. a. Straßenbaumaßnahmen in Weißig, Schönfeld, Schullwitz, Regen-
zysterne und Wendeplatzerweiterung in Borsberg. Der Winterdienst ist in Mehr-
fachbesetzung im Einsatz; Anrufe bzgl. Anliegerpflichten und Bewirtschaftung
des Straßennebennetzes erreichen auch die Verwaltung täglich; Anlieger-
pflichten sind in der Winterdienstanliegersatzung der Landeshauptstadt Dres-
den geregelt; der Winterdienst kann nur entsprechend der Winterdienststräum-
pläne fahren, bei allen nicht angeordneten Tätigkeiten besteht kein Versiche-
rungsschutz und keine Bezahlung; Anordnung über die Winterdienstzentrale; zu
den in Wohnstandorten entstandenen teilweise unerträglichen Situationen
muss der Bürger direkt das Straßen- und Tiefbauamt ansprechen.
- den Wertstoffplatz Borsberg - Erreichbarkeit innerhalb des Ortes; das zuständi-
ge Amt für Stadtgrün hatte sich bereit erklärt einen neuen Wertstoffplatz zu in-
stallieren; gegen diesen Standort hat sich aber eine Bürgerinitiative ausge-
sprochen; nächstr Vorschlag des Amtes war Hochlandstraße/Einmündung
Borsberg; ein „erlaufen“ des Standortes ist mehr möglich, dann ist auch Zasch
auch ausreichend; Fazit: gegen den Willen der Borsberger einen Wertstoffplatz
zu errichten ist nicht sinnvoll; außerhalb der Ortslage ebensowenig, folglich ist
der nächste Standort Zaschendorf
- den 7. Weihnachtsmarkt vom 10. bis 12.12.2010

3 Bürgerfragestunde

Frau Angermann, Vorsitzende des Heimatvereins Schönfelder Hochland e. V., Kleinbauern-
museum Reitzendorf nimmt an, dass im TOP Verfügungen auch über Fördermittel für das
Kleinbauernmuseum entschieden wird. Sie begrüßt die Vergabe von Fördermitteln an das
Kleinbauernmuseum äußert aber die Bitte, diesen Punkt auf Januar zu vertagen. Dann würde
der Bescheid des Kulturamtes der Landeshauptstadt Dresden vorliegen und es könne vom
Heimatverein ein konkreter Antrag auf Fördermittel des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig
gestellt werden.

Der OV

dankt Frau Angermann; eine Vertagung ist nicht möglich, da es sich nicht um eine Förderung
sondern um einen Zuschuss an das Kleinbauernmuseum handelt; dabei gehe es um Mittel
aus diesem Jahr und nicht um Mittel aus dem kommenden Jahr.

Herr Brockpähler

bemerkt, dass der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Dresden wohl schon getagt hat, falls nicht noch eine weitere anberaumte Sitzung sein sollte. Demnach seien wohl von ursprünglich beantragten 21.000 Euro 14.000 Euro eingestellt worden. Er weiß nicht, ob dann heute zu diesem Thema ein Beschluss gefasst werden kann.

Der OV

macht die Situation noch einmal deutlich. Gegenstand ist nicht der Inhalt des Fördermittelantrages des Heimatvereins, Kleinbauernmuseum. Im Ausschuss hat man sich dazu verständigt, dass aus dem Haushalt des Jahres 2010 eine Festsumme als Zuschuss für das Jahr 2011 geben wird. Dies steht im Zusammenhang damit, dass die Mittel aus dem Jahr 2010 zugeordnet werden, die in das nächste Jahr nicht übertragen werden können.

4 Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung vom 11.10.2010 sowie der 15. Sitzung vom 15.11.2010

Es gab keine Einwendungen zu den Niederschriften der 14. Sitzung vom 11.10.2010 sowie der 15. Sitzung vom 15.11.2010.

5 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 15. Sitzung vom 15.11.2010

Der Beschluss SW 15/13/2010 des nicht öffentlichen Teiles der 15. Sitzung wird bekanntgegeben.

6 Vorstellung der Neubauprojekte und Fortschreibung des Masterplanes Forschungszentrum Dresden BE: Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Joehnk, FZD **V-SW0100/10 beschließend**

Der OV leitet den TOP ein und bemerkt, dass der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig sich vor geraumer Zeit zu dieser Thematik hat bereits informieren lassen - mit Beschlussvorlage für die Flächenutzungsplanänderung, bezogen auf die zukünftige Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Rossendorf.

Der OV begrüßt Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Joehnk und übergibt ihm das Wort.

Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Joehnk

berichtet - anhand einer Präsentation - über die Neugründung des Forschungszentrums Dresden-Rossendorf 1992, das Wachstum der Mitarbeiterzahl innerhalb von 8 Jahren (578 Mitarbeiter) auf mittlerweile fast 1.000, die Außenstellen in Leipzig (seit 2010) und in Frankreich, Grenoble. Seit der Entscheidung des Bundesforschungsministeriums am 06.12.2010 gibt es weiterhin eine Außenstelle in Freiberg mit 150 Mitarbeitern. Das diesjährige Budget beträgt 90 Mio. Euro (Freistaat und Bund), die Ausgaben im Jahr 2011 werden über 140 Mio. Euro betragen, ein Großteil davon wird in der Region getätigt. Die Aufgabe lautet: Erkenntnisgewinn mit gesellschaftlichem Nutzen.

Die 3 großen Themen sind die Krebsforschung (alles außer Medizin), die Materialforschung (führte zur Ansiedlung AMD und Infineon) und die nukleare Sicherheitsforschung (40 % der Sicherheitsforschung in Deutschland finden in Rossendorf statt); weiterhin der Betrieb von Großgeräten (Strahlungsquelle ELBE) und als Partner für Industrie. Das Forschungszentrum wird zum Jahresende aus der Hoheit des Freistaates Sachsen ausscheiden und zukünftig vom Bund gefördert werden.

Bzgl. des Masterplanes wurde mit den Vorstudien 2002 begonnen, 2003 wurde der Masterplan in der 1. Version aufgestellt; mittlerweile befindet man sich in der 2. Fortschreibung (2008 bis 2015), in 2011 kommt es zu einer weiteren Fortschreibung bis 2020. Den Zeitraum von 10 Jahren benötigt man für die Konzipierung, Aufbau und Inbetriebnahme eines neuen Großgerätes.

Am Standort sind Bestandsbauten (60 Jahre alt) saniert worden, nicht sanierungswürdige Gebäude wurden bereits abgerissen und weitere werden folgen; das Gelände verfügt über 17 km Erschließungswege und Straßen (Instandhaltung, Winterdienst); Sanierung Versorgungssystem (Reduktion der Unterhaltskosten); Verbesserung der Logistik, neue Entwicklungsflächen für neue Experimentieranlagen, neue Laborgebäude. Der Standort soll sich für Kooperationspartner aus der Industrie bzw. auch für eigene Ausgründungen öffnen. Ein Hochleistungslaser, von einer Stärke, die es weltweit noch nicht gibt (derzeit betreibt der Standort den zweitstärksten Laser), für zukünftige Tumorthérapien soll eingerichtet werden. Dies ist das erste nicht kommerzielle Projekt (gemeinsam mit dem Uniklinikum).

Gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und dem Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden hat man sich entschieden, das Gewerbegebiet für wissenschaftnahe Firmen zu öffnen; die alte Zuwegung ins Zentrum des Forschungszentrums kann dabei genutzt werden auch für den öffentlichen Verkehr, auch für Firmenausgründungen, die im Forschungszentrum anstehen, kann dieses Gelände genutzt werden. Durch diese Ausweitung (Sonderbauzone Wissenschaft) hat sich die Notwendigkeit eines B-Planes ergeben.

Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Joehnk braucht und dankt dem OR für die Unterstützung. Das Forschungszentrum, das in einem weltweiten, internationalen Wettbewerb steht und sich auch behauptet, ist ein großer Arbeitgeber in Dresden (800 Mitarbeiter aus Dresden) und ein lebendiger und wachsender Wissenschaftsstandort.

Der OV dankt Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Joehnk.

Aus den Diskussionen der Räte kann festgehalten werden, dass Bewerbungen immer entgegengenommen werden; ebenso ist das Absolvieren von Praktika möglich (400 Schülerpraktikanten); es finden Kooperationen mit den Schulen statt; jährlich wird der Tag der offenen Tür veranstaltet; ebenso Gruppenführungen (6.000 Besucher jährlich); zählt zu den erfolgreichsten ostdeutschen Ausbildungsbetrieben (50 Auszubildende pro Jahr).

SW 16/01a/2010

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig nimmt die Vorstellung zur Fortschreibung des Masterplanes sowie der weiteren Entwicklung des Forschungsstandortes im Verband der Helmholtz-Gemeinschaft zur Kenntnis und bekennt sich zur Unterstützung bei der Durchführung der notwendigen Planverfahren zur Realisierung der vorgestellten Zielstellungen auf Initiative des Forschungszentrums Dresden-Rossendorf.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 7 Vorstellung des Planentwurfes zur Errichtung einer Rettungsstelle mit kommunaler Technikunterbringung im OT Gönnsdorf** **V-SW0101/10**
BE: Vertreter des Hochbauamtes; Architekt **beschließend**

Der OV begrüßt den Architekten des vom Hochbauamt beauftragten Planungsbüros, Herrn Bollrich.

Herr Bollrich

stellt den Standort der Rettungsstelle in Gönnsdorf vor. Dort sind Rettungswache und Bauhof untergebracht. Obwohl es auch gemeinsame Unterbringungen von Feuerwehr und Rettungsdienst gibt, sind diese hier getrennt (Verlegung des Rettungsdienstes vom Krankenhaus Weißer Hirsch). Aufgrund der optimalen Lage und der damit verbundenen Verkürzung der Fahrtzeiten, soll damit der Bereich Schönfeld-Weißig abgedeckt werden. Vor Ort wird ein Rettungsfahrzeug vorhanden sein.

Herr Bollrich erläutert anhand einer Präsentation und des Lageplanes. Es hat mehrere Varianten gegeben, dabei war die gemeinsame Unterbringung von Rettungsdienst und Bauhof sowie die Kostenvorgabe des Hochbauamtes ausschlaggebend. Man hat sich für Variante 3 entschieden. Diese beinhaltet für den Bauhof 2 Fahrzeughallen und Nebenräumen und zweigeschossig die Rettungswache und vorn angelagert die Fahrzeughalle. Aufgrund des zu großen Überbauungsgrades musste die Rettungswache zweigeschossig gebaut werden. Die Einfahrt führt direkt auf die Fahrzeughalle des Rettungsdienstes zu. Die Bauunterlagen werden im Januar eingereicht; Baubeginn ist wahrscheinlich Anfang Juli.

Der OV dankt; es gibt keine weiteren Fragen der Räte.

- 8 Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden** **V0763/10**
zur Information

Unter Beachtung des Beschlusses:

SW 16/01/2010

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig bittet die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, die Stellungnahme des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig bei der Umsetzung der Vorlage zu berücksichtigen sowie die nachfolgenden Hinweise in die Vorlage aufzunehmen:

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig verweist hinsichtlich der Ziffer 3.6 der Festlegungen in der Anlage zur Vorlage der Oberbürgermeisterin zur Struktur und zur Optimierung des Bürgerservice in den Bürgerbüros, den Ortsämtern und den Ortschaften der Landeshauptstadt Dresden auf seine **Beschlussempfehlung** und hält an dieser fest, wonach für die Aufwendungen der Ortschaftsräte zur regelmäßigen Aufgabenerfüllung gem. § 67, Abs. 1, Nr. 4 bis 7 der SächsGemO sowie der Wahrnehmung der Aufgaben der Ortschaftsräte gem. § 67, Abs. 1, Nr. 1 bis 3 der SächsGemO jährliche finanzielle Mittel in Höhe von jeweils 30,00 EURO/Einwohner bereitgestellt werden sollen.
2. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig bittet vor dem Hintergrund der aktuellen Bundesgesetzlage zum Wegfall des Zivildienstes um Berücksichtigung der Ziffer 4.9 der **Beschlussempfehlung** OSR SW/015/2010 vom 15.11.2010 des Ortschaftsrates zur Vorlage V0750/10 (Entwurf der Haushaltsatzung 2011/2012) in der Vorlage, wonach ab dem Haushaltjahr 2011 die jährlich erforderlichen Haushaltsmittel für Sach- und Personalkosten einschließlich der 4 zuzuordnenden Planstellen zur Sicherung der kommunalen Bauhofaufgaben im Ortschaftsgebiet Schönfeld-Weißig einzustellen sind.

8.1 Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden

V-SW0103/10
beschließend

Der OV verweist auf die Arbeitsgruppen Ortsvorsteher/Fachämter sowie die verwaltungsin-
ternen Gliederungen und Vereinheitlichungen in den Ämtern und Ortschaften. Die Ortschaft
Schönfeld-Weißig hat die Besonderheit des Eingliederungsvertrages mit eigener Struktur (16
bis 23 Beschäftigten); gegenwärtig 16 Bedienstete, dies ist somit die niedrigste Zahl die zur
Anwendung kommt. Im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan 2011/2012 hat sich der OR
Schönfeld-Weißig bereits dahingehend verständigt, dass entsprechend § 67 SächsGemO
angemessene Mittel für Entscheidungen der Ortschaft für ortschaftsspezifische Angelegenhei-
ten einzustellen sind. Dazu soll die Investitionspauschale (Beschluss Haushaltsplan) von 30 €
pro Einwohner zum Einsatz kommen und dem OR zugeführt werden. Mit 27 € pro Einwohner
war Schönfeld-Weißig mit den Verfügungsmitteln gut gestellt, die anderen Ortschaften wer-
den auf dieses Niveau angeglichen, insgesamt dann 30 € pro Einwohner.

Das Bürgerbüro Schönfeld-Weißig hat eine Qualität, die seinesgleichen in den anderen
Stadtteilen sucht und in der Form auch so erhalten bleibt und untersteht der Dienstaufsicht
der Ortschaft; dies ist auch zukünftig so gesichert.

Der Zivildienst neigt sich in 2011 dem Ende. Ursprünglich war der Bauhof ansässig. Dieser
wurde aber mit der Auflösung der Schönfeld-Weißiger Verwaltungsgesellschaft mbH der
WOBA übertragen. Durch die Veräußerung der WOBA ist auch der Bauhof nicht mehr ansäs-
sig. Jetzt muss eine Alternative gefunden werden, um den Bauhof wieder zu aktivieren. In
diesem soll es dann 4 Beschäftigte geben, deswegen die Summe von 200.000 € für Objekt-
und Personalkosten.

SW 16/01/2010

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig bittet die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt
Dresden, die Stellungnahme des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig bei der Umsetzung der
Vorlage zu berücksichtigen sowie die nachfolgenden Hinweise in die Vorlage aufzunehmen:

3. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig verweist hinsichtlich der Ziffer 3.6 der Festlegungen
in der Anlage zur Vorlage der Oberbürgermeisterin zur Struktur und zur Optimierung des
Bürgerservice in den Bürgerbüros, den Ortsämtern und den Ortschaften der Landes-
hauptstadt Dresden auf seine **Beschlussempfehlung** und hält an dieser fest, wonach für
die Aufwendungen der Ortschaftsräte zur regelmäßigen Aufgabenerfüllung gem. § 67,
Abs. 1, Nr. 4 bis 7 der SächsGemO sowie der Wahrnehmung der Aufgaben der Ort-
schaftsräte gem. § 67, Abs. 1, Nr. 1 bis 3 der SächsGemO jährliche finanzielle Mittel in
Höhe von jeweils 30,00 EURO/Einwohner bereitgestellt werden sollen.
4. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig bittet vor dem Hintergrund der aktuellen Bundesge-
setzeslage zum Wegfall des Zivildienstes um Berücksichtigung der Ziffer 4.9 der **Be-
schlussempfehlung** OSR SW/015/2010 vom 15.11.2010 des Ortschaftsrates zur Vorla-
ge V0750/10 (Entwurf der Haushaltsatzung 2011/2012) in der Vorlage, wonach ab dem
Haushaltjahr 2011 die jährlich erforderlichen Haushaltmittel für Sach- und Personalkosten
einschließlich der 4 zuzuordnenden Planstellen zur Sicherung der kommunalen Bauhof-
aufgaben im Ortschaftsgebiet Schönfeld-Weißig einzustellen sind.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege**V-SW0102/10
beschließend**

Die vorliegenden Anträge wurden vom Ausschuss Kultur, Jugend und Soziales mehrheitlich dem OR zur Beschlussfassung empfohlen.

Begründung zu SW 16/03/2010

Erwerb einer Teilfläche des Flurstückes 610 der Gemarkung Schönfeld mit 2.500 m² (1,80 €/m²) zzgl. der Nebenkosten (Notar, Grundbuch, Vermessung)

Begründung SW 16/04/2010

Der OV übergibt die Leitung des Beschlusspunktes Herrn Friebel. Dieser erörtert dahingehend, dass der Verein zur Förderung der Jugend e. V. für die von der Stadtentwässerung Dresden geforderte Anbindung des Objektes an das zentrale Abwassernetz. Dieser Anschluss beinhaltet eine Unterflurpumpanlage mit 90 m Druckleitung, einen Übergabeschacht, Tiefbauleistungen und den Rückbau der abflusslosen Grube.

Begründung SW 16/05/2010

Im Zusammenhang mit dem Umbau der Grundschule Schönfeld wurde zwischenzeitlich das Heizhaus abgerissen; somit entfällt die Unterstellmöglichkeit für Utensilien des Rassegeflügelvereins (Käfige). In Übereinstimmung mit dem Nachbargrundstück am Giebel des Vereinsheimes soll ein Schauer eingebaut werden um diese Geräte unterzubringen und begehbar zu machen.

Begründung SW 16/07/2010

Der OV übergibt die Leitung des Beschlusspunktes Herrn Friebel. An der Sternwarte Gönnsdorf als Bestandteil des Vereins zur Förderung der Jugend e. V. soll ein Zweckgebäude errichtet werden. Dies ist zur weiteren ganzjährigen Nutzung der Sternwarte notwendig. Diese Mittel werden zur Materialbereitstellung des 294 m³ umbauten Raum benötigt. Die Leistungen erfolgen in ehrenamtlicher Arbeit.

Begründung SW 16/08/2010

Zur Sicherung und Unterstützung des Kleinbauernmuseums, insbesondere zur Herstellung einer Planungssicherheit bei der jährlichen Haushaltplanung für das Kleinbauernmuseum beschließt der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig, dem Betreiber des Kleinbauernmuseums, dem Heimatverein Schönfelder Hochland e.V., ab 2011 einen festen Zuschuss zweckgebunden für die Sachausgaben jährlich in Höhe von 12.500 EURO zur Verfügung zu stellen. Der Heimatverein Schönfelder Hochland e.V. hat die zweckgebundene Verwendung jährlich zum 15.02. des Folgejahres gegenüber der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig nachzuweisen und abzurechnen.

Begründung SW 16/09/2010

Dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stehen zur Erfüllung seiner Aufgaben gemäß §9, Abs. 2, Ziffer 3 der Eingliederungsvereinbarung finanzielle Mittel in Höhe von 306.775,00 EURO pro Haushaltjahr zur alleinigen Entscheidung zur Verfügung.

Hiervon hatte der Ortschaftsrat bis dato zur Unterstützung des örtlichen ÖPNV zweckgebunden der Hauptabteilung Mobilität jährlich Mittel in Höhe von 15.063,00 EURO als Zuschuss zum städtischen Zuschuss für den ÖPNV-Hochlandexpress zur Verfügung gestellt. Der städtische Zuschuss an den ÖPNV-Hochlandexpress beträgt pro anno insgesamt 198.000,00 EURO.

Mit der Überleitung des Hochlandexpress an die Müller-Busreisen GmbH und dem Abschluss des Betreibervertrages zwischen der Müller-Busreisen und der DVB besteht keine Notwendigkeit mehr für eine gesonderte Förderung des ÖPNV-Hochlandexpress durch den Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt zum 01.01.2011 die Aufhebung der jährlichen Bezuschussung in Höhe von 15.063,00 EURO.

Beschluss-Nr.: SW 16/02/2010

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die Seniorengruppe Schullwitz als Unterstützung für die Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier in Höhe von 300,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr.: SW 16/03/2010

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für die SG Schönfeld, Sekt. Hundesport als Unterstützung für die Errichtung einer Hundesportanlage in Höhe von 8.000,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss-Nr.: SW 16/04/2010

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für den Verein zur Förderung der Jugend e. V. als Unterstützung für die Anbindung an das zentrale Abwassernetz in Höhe von 13.000,00 Euro.

Der OV war von der Beratung und Beschlussfassung nach § 20 SächsGemO ausgenommen.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr.: SW 16/05/2010

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für den Rassegeflügelzüchter Weißig u. Umgebung e. V. als Unterstützung für die Überdachung einer Lagerfläche in Höhe von 1.750,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr.: SW 16/06/2010

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für Herrn Bernd Forker als Unterstützung für die Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier in Borsberg in Höhe von 385,00 Euro.

Herr Forker war von der Beratung und Beschlussfassung nach § 20 SächsGemO ausgenommen.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr.: SW 16/07/2010

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für Sternwarte Gönnsdorf, Verein zur Förderung der Jugend e. V., als Unterstützung für die Errichtung eines Zweckgebäudes in Höhe von 26.000,00 Euro.

Der OV war von der Beratung und Beschlussfassung nach § 20 SächsGemO ausgenommen.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr.: SW 16/08/2010

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für den Heimatverein Schönfelder Hochland e. V., Kleinbauernmuseum Reitzendorf, als Unterstützung für die Sicherung des Geschäftsbetriebes in Höhe von 12.500,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr.: SW 16/09/2010

Aufhebung der zweckgebundenen Mittel für den ÖPNV in Höhe von 15.063,00 Euro pro Jahr mit Wirkung zum 01.01.2011

Abstimmung: Zustimmung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

10 Informationen

Es gibt keine weiteren Fragen der Räte.

Hans-Jürgen Behr
Ortsvorsteher

Antje Kuntze
Schriftführerin

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat